

hat, wenn der Stahl zu hart ist, um mit Oel gebohrt zu werden, bringt man schliesslich die zu bohrende Welle etc. mit kurzen Zügen des Drehbogens in mässige Umdrehungen.
Wenn man das hier angegebene Verfahren nach Vorschrift beobachtet, dann wird die Arbeit stets gelingen.

Kr. i. M.

Neue Metallsäge.

Vor Kurzem hatte ich Gelegenheit, die von der Firma Wilh. Hartmann & Cie. in Fulda seit einiger Zeit fabrizirten neuen Metallsägen, die unter dem Namen „Diamant-Stahlsägen“ im Handel sind, kennen zu lernen und zu prüfen. Diese Sägen sind so hart, dass selbst federharter Stahl bequem damit durchschnitten werden kann, besitzen aber dabei eine solche Elastizität, dass man sie fast wie ein ungehärtetes Stück Bandstahl bündeln und herbiegen kann, ohne dass sie brechen. Die Zähne der Säge sind etwas dicker als das übrige Blatt, so dass selbst bei tiefem Einschneiden ein Klemmen derselben nicht stattfinden kann, wodurch sowohl die Leistung als auch die Haltbarkeit wesentlich erhöht wird.

Bei der Unzulänglichkeit der meisten im Gebrauch befindlichen Metallsägen wollte ich nicht verfehlen, meine Herren Collegen auf dieses neue Werkzeug aufmerksam zu machen.

B. i. Fr.

**Briefkasten.
Antworten.**

Zur Frage 1489. Richter'sche Mundharmonikas.
(Nachträglich.) Dem Herrn Fragesteller zur Nachricht, dass der Unterzeichnete den Alleinverkauf der fraglichen Harmonikas in Deutschland hat und davon stets grosses Lager hält. Ebenso führe auch die echten Langhammer-Mundharmonikas in grösster Auswahl und habe in diesen Artikeln überhaupt das bedeutendste Lager in ganz Deutschland.

Die ersten Harmonikas werden nicht — wie in voriger Nummer angegeben — in Brundöbra fabrizirt, sondern an einem ganz anderen Orte. — Richter arbeitet mit 3 Söhnen und 2 Töchtern, und versendet nur ins Ausland.
Herrmann Schmidt, Köln a. Rh.

Zur Frage 1494. Zahnstangen.
(Nachträglich.) Zahnstangen in jeder beliebigen Länge und Theilung; auf Verlangen genau nach Meter getheilt und bis 2 Meter lang, auch passende Triebe dazu, fertigt in jeder gewünschten Ausführung.
C. H. Wolf, Glashütte i. Sachs.

Zur Frage 1508. Laufwerk für Marine-Chronometer.
Eine bewährte Berechnung ist folgende:
Schneckenrad 96 Zähne,
Gross- Bodenrad 90 „ 14er Trieb,
Klein- „ 80 „ 12 „ „
Sekund. „ 80 „ 10 „ „
Hemmungs- „ 12 „ 8 „ „
Soll das Chronometer statt der Schnecke mit Rad nur ein gezahntes Federhaus haben, dann giebt man diesem 120 Zähne.

Anzahl der Schwingungen pro Stunde 14.400.
Zur Frage 1513. Uhren für Electrotechniker.

Bei der im Jahre 1884 in den Monaten August und September hier in Steyr abgehaltenen elektrischen Ausstellung hatte Herr Seyfried in Nürnberg ungefähr ein Dutzend der fraglichen Uhren ausgestellt. Dieselben wurden verschiedenen Proben unterworfen, welche alle zum Vortheile der Uhren ausfielen. So konnte z. B. ein Kleinerwerden der Schwingungen der Unruhe auch da nicht beobachtet werden, als die Uhr durch längere Zeit (3 Stunde) der direkten Wirkung einer Dynamomaschine für 10 Bogenlampen ausgesetzt wurde. Differenzen in Sekunden ausgedrückt, konnten, obwohl selbe bei Einwirkung des Magnetismus unvermeidlich sein dürften, mit gewöhnlichen Hilfsmitteln nicht constatirt werden. Die Uhren entsprechen daher ihrem Zwecke als gewöhnliche Taschenuhren für Elektriker vollkommen. Dieselben wurden auch prämiirt.

Die Beeinflussung durch Magnetismus wird hauptsächlich dadurch verhindert, dass Stahl nur die minimalste Verwendung, die möglich ist, findet (Feder, Triebe, Anker- und Unruhewelle). Ferner dass sich nirgend zwei Stahltheile berühren, und sind insbesondere Anker, Gabel und Scheibchen, sowie die Spiralfeder durch andere Metalle ersetzt. In Anbetracht der schönen, soliden Arbeit sind die Uhren auch nicht theuer zu nennen, sie kosteten in starkem Silbergehäuse ungefähr 50 Mark. Die heutigen Preise vermag ich nicht anzugeben. Der Preis war nicht, oder nur wenig höher, als der einer anderen Uhr derselben Güte. Die Uhren sind mit Bügelaufzug und Zeigerstellung. Herr Seyfried fertigt dieselben auch in Goldgehäusen, je nach dem Wunsche des Käufers, zu jedem gewünschten Preise an.

Cl. Rücker,
Uhrmacher in Steyr.

Zur Frage 1516. Reinigen von Nickelketten.
Das Lüste auf Nickelketten erhält man wieder, wenn man dieselben einige Minuten in Benzin legt oder damit wäscht, und sie danach in Sägespänen trocknet. Sollten die Ketten sehr angelauten sein, dann muss man sie zuvor mit verdünntem Pariserroth und Oel mittelst einer weichen Bürste bearbeiten. Dasselbe Verfahren wendet man auch bei vernickelten Weckergehäusen an, falls sich noch genügende Vernickelung daran befindet.

O. B.

Fragen.

Frage 1518. Ich soll eine Ladenuhr liefern, welche durch springende Zahlen die Zeit anzeigt, ähnlich der Uhr des Dresdener Hoftheaters oder der in neuester Zeit in den Handel gekommenen Taschenuhren. Kann mir vielleicht einer der Herren Collegen einen Fabrikanten nennen, der eine solche Uhr liefern würde?

A. M. i. Ch.

Frage 1519. Kann mir einer der Herren Collegen mittheilen, wie man bei gekitteten Porzellansachen den entstandenen Rissen, wo die Emaille abgesprungen ist, wieder Glanz verleiht? Für gütige Antwort im Voraus besten Dank.

F. C. i. D.

Frage 1520. Für das hiesige Museum ist eine antike Reiseuhr in der bekannten Würfelform angekauft worden, auf deren Werk der Name Christoff Müller Augusta eingravirt ist. Kann vielleicht einer der Herren Uhrmacher auf Grund dieser Daten irgend welche genaueren Mittheilungen über den Verfertiger der Uhr, die Zeit etc. machen?

Br.

*) Die weiter eingelaufenen Fragen sowie Correspondenzen mussten für nächste Nummer zurückgestellt werden.

D. Red.

Zur Vermeidung von Missverständnissen erklären wir hiermit, dass von den Delegirten des Berliner Vereins am Verbandstage in Hannover Herr Coll. Alb. Packbusch nicht derjenige ist, der zu dem in der vorigen Nummer besprochenen Ausverkauf der J'schen Konkursmasse die Hand geboten hat. D. Red.

Inserate.

(Ohne Verantwortlichkeit.)

Meine Verlobung mit Fräulein Anna Krause, einzigen Tochter der Frau Rentiere Auguste Krause in Deutsch-Krone, beehre mich hiermit Freunden und Bekannten anzuzeigen. 12869
Adolf Brandenburger.

**Amtliche
Bekanntmachungen.**

Konkurse.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Moritz Otto Grahl in Pirna wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 11. Dezember 1885 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
Pirna, den 28. Dezember 1885.
Königliches Amtsgericht.
Keller.

Das K. Amtsgericht Hof hat am 6. Januar 1886, Vorm. 11 Uhr, über den Nachlass des Uhrmachermeisters Christian Strunz in Hof und über das Vermögen dessen Wittve Wilhelmine Strunz, geb. Herold, von da das Konkursverfahren eröffnet, als prov. Konkursverwalter den Kommissionär Oberländer in Hof ernannt, offenen Arrest mit Anzeigefrist bis 30 Januar er. erlassen, erste Gläubigerversammlung auf Freitag, den 5. Februar und allgemeinen Prüfungstermin auf Freitag, den 12. März 1886, jedesmal Nachmittags

W. WEICHOLDT, Glashütte i. Sachsen

Echappementmacher.
Specialitäten: Ankergänge und Pournituren zu denselben, Deutsche und Englische Chronometergänge.

Das Ersetzen von Gangtheilen in Uhren, wie Anker, Ankergabeln, Unruhwellen, Ellipsen oder anders geformte Hebelsteine, Ankersteine, alle Arten Gangräder, Chronometerfedern, Chronometergangsteine etc., sowie das Ordnen fehlerhafter Echappements wird auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Junge Uhrmacher, welche den Anker- und Chronometergang auf praktischem Wege gründlich kennen zu lernen wünschen, finden Gelegenheit zu einem Cursus in meiner Werkstatt.

3 Uhr, im Sitzungssaal anberaumt, endlich Frist zur Anmeldung der Forderungen bis inkl. 20. Februar er. eröffnet.
Hof, den 6. Januar 1886.
Gerichtsschreiberei des Kgl. Amtsgerichts.
Millitzer, Kgl. Sekr.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Fehrenbach und das gütergemeinschaftliche Vermögen seiner mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau, Auguste, geborene Opitz, zu Stettin wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 17. November 1885 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluss vom 17. November 1885 bestätigt und der Schlussstermin abgehalten worden ist, hierdurch aufgehoben.
Stettin, den 4. Januar 1886.
Königliches Amtsgericht III.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Ferdinand August Eduard Roder, hier, ist heute Vormittag 11 Uhr, Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter:

Rechtsanwalt Bornemann hier, Anmeldungstermin bis zum 6 Februar 1886. Gläubigerversammlung: den 30. Januar 1886, Vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin: den 17. Februar 1886, Vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 28. d. Mts.
Königl. Sächs. Amtsgericht Auerbach, am 9. Januar 1886.
Richter, G.-S.

Arbeitsmarkt.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet sofort Stellung bei 12883
O. Reimer,
Mühlhausen. Ost-Pr.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe wird verlangt bei 12871
Fr. Liebner, Pritzerbe.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet sofort dauernde Stellung bei 12816
F. W. Löning,
Amsterdam (Holland.)

Suche sofort einen tüchtigen, fleissigen Gehilfen. 12825
Chr. J. Hansen, Uhrm.,
Flensburg (Schl.-Holst.)

Ein Uhrmachergehilfe, nicht über 20 J. alt, der über seine bisherige Thätigkeit u. moralischen Lebenswandel die besten Zeugnisse aufweisen kann, sofort gesucht. Kenntnisse der Gold- u. Silberwaaren-Branche erwünscht. 12831
B. Ehlert, Uhrmacher,
Uhren-, Gold- und Silberwaaren.
Calbe a. S.

Ein tüchtiger, solider Uhrmachergeh. findet sofort dauernde Stellung. Abschrift von Zeugnissen erwünscht.
Richard Scholz, Kattowitz.

Ein junger, strebsamer, mit guten Zeugnissen versehener Uhrmachergehilfe wird für sofort gesucht.
Hermann Schuppel, Zeitz.

Offene dauernde Stelle
für zwei wohlgeübte Uhrmachergehilfen, welche zugleich auf Montirung electr. Hans- und Hôtel-Telegraphen geübt sind, bei 12874
M. Breitschmid,
Luzern (Schweiz).

Ein junger Gehilfe, der selbstständ. arbeiten kann und Lust hat, die Leitung einer Filiale in einer kleinen Harzstadt zu übernehmen, kann sich unter Angabe von Gehaltsansprüchen melden bei 12860
Emil Kuhne, Uhrmacher,
Mansfeld I.